

Telefon: 0 233-26691  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Abteilung 1  
Bildende Kunst, Darstellende  
Kunst, Film, Literatur, Musik,  
Stadtgeschichte, Wissenschaft  
KULT-ABT1

**Errichtung eines Kunstwerks in der Form einer Plastik auf dem Grünen Markte  
in Berg am Laim**

**BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04883 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 14 -  
Berg am Laim vom 15.05.2018**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13012**

2 Anlagen:

1. BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04883 des BA 14 - Berg am Laim
2. Stellungnahme des BA 14 - Berg am Laim vom 08.08.2018

**Beschluss des Kulturausschusses vom 11.10.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Am 17.05.2018 hat der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 14 - Berg am Laim beantragt, dass die Stadt München prüfen möge, ob und in welcher Form auf dem Grünen Markt in Berg am Laim die Errichtung eines Kunstwerks in Form einer Plastik möglich sei.

Dem Bezirksausschuss 14 - Berg am Laim wurde die Vorlage gemäß § 13 der Satzung für die Bezirksausschüsse in Verbindung mit Anlage 1, Katalog Kulturreferat, Nr. 8, am 11.07.2018 zur Anhörung übermittelt.

2. Im Einzelnen

Durch den Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 14 - Berg am Laim wurde die Stadt beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form auf dem Grünen Markt in Berg am Laim die Errichtung eines Kunstwerks in Form einer Plastik möglich ist.

Der Bezirksausschuss bemängelt in diesem Antrag, dass am Grünen Markt keine architektonische Einfassung gegeben sei. Er schlägt deswegen eine identitätsstiftende Skulptur in der Mitte des Platzes vor, die die Geschichte Berg am Laims nach dem Vorbild der Bernwardsäule in Hildesheim erzählen soll.

Das Kulturreferat nimmt dazu wie folgt Stellung: Der Grüne Markt wurde 2015 intensiv durch das städtische Baureferat umgebaut. Das architektonische Konzept für den Umbau geht gezielt auf die historische Situation des Platzes ein. Das Material der Klinker verweist auf die historischen Ziegelstätten in Berg am Laim. Die kreisförmige Anordnung

erinnert an das Engagement des Bürgerkreises Berg am Laim: Sie soll dem Bürgerkreis ermöglichen, sein Festzelt in eben diesen selben Dimensionen auf dem Platz zu errichten. Es sind sogar mögliche Ankerpunkte für dieses Zelt im Platz vorgesehen.

Auf Wunsch des Bezirksausschusses wurde überdies ein „Bertschbrunnen“ am Rande des Platzes installiert, eine historische Form eines Trinkbrunnens, die für Münchens Geschichte einzigartig ist.

Die Planungen des Baureferats wurden mit Informationsveranstaltungen des Bezirksausschusses begleitet. In seiner Sitzung vom 30.10.2012 hat der Bezirksausschuss den Umbau des Grünen Marktes begrüßt und den Planungen im Grundsatz zugestimmt. Im Beschluss des Bauausschusses vom 10.02.2013 wurde auf die darüber hinausgehenden Wünsche des Bezirksausschusses eingegangen. Dem Wunsch nach der zusätzlichen Errichtung eines Trinkwasserbrunnens wurde entsprochen. Der Wunsch nach der Errichtung einer Schautafel oder Stele zur Illustration der Geschichte des Platzes wurde damit beantwortet, dass der öffentliche Raum in München generell von zusätzlichen Beschilderungen möglichst frei zu halten sei, weshalb das Konzept der Kulturgeschichtspfade entwickelt worden war. In den Kulturgeschichtspfad Berg am Laim, der 2016 erschien, ist die Geschichte des Grünen Marktes eingeflossen und wird eingehend wiedergegeben.

Die Kulturgeschichte des Platzes ist somit sowohl in der Architektur des Platzes als auch im Kulturgeschichtspfad, dem zentralen Medium für die Geschichte der Stadtviertel Münchens, wiedergegeben. Die Bebauung des Platzes ist bereits sehr intensiv, wenn man bedenkt, dass der Betrieb als Marktplatz und als Parkett für Bürgerfeste nicht beeinträchtigt werden soll. Das architektonische Grundprinzip des Platzes, für das Festzelt des Bürgerkreises zur Verfügung zu stehen, würde durch eine Skulptur zerstört.

Das Kulturreferat rät deshalb davon ab, eine Skulptur zur Geschichte des Stadtviertels zu errichten. Sollen die Ausdrucksformen der Kunst bemüht werden, empfiehlt das Kulturreferat, den Platz seiner Bestimmung zufolge als Parkett und Bühne für die Bürger zu nutzen und temporäre Kunstaktionen in Eigeninitiative durchzuführen. Mit den Ateliers in der Streitfeldstraße in Berg am Laim wäre ein kompetenter Kooperationspartner für den Bezirksausschuss gegeben, den Platz mit den Formen der zeitgenössischen Kunst zeitgemäß und temporär zu bespielen.

### 3. Abstimmungen

Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 24.07.2018 mit der Vorlage beschäftigt. Es werde an dem Vorhaben festgehalten, da es dem Bezirksausschuss auch um die Aufstellung einer entsprechenden Plastik im weiteren Umfeld des Platzes ginge. Das Kulturreferat wird um Beratung für das weitere Vorgehen, auch in Form eines persönlichen Gesprächs, gebeten. Dieser Bitte wird das Kulturreferat nachkommen.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Valentin-Karlstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Roth, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

## **II. Antrag des Referenten:**

1. Es besteht Einverständnis damit, dass kein Kunstwerk in der Form einer Plastik auf dem Grünen Markt in Berg am Laim errichtet wird. Eine temporäre Bespielung des Platzes mit zeitgenössischer Kunst auf Initiative des Bezirksausschusses 14 wird als Alternativvorschlag vorgeschlagen.
2. Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04883 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim ist damit satzungsgemäß erledigt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss:** nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers  
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an GL-2 (4x)

an Abt. 1 (2x)

an das Baureferat H15

an den Vorsitzenden des BA 14 – Herr Robert Kulzer, Friedenstraße 40, 81660 München

an das Direktorium - HA II / BA BA-Geschäftsstelle Ost, Friedensstraße 40, 81660 München

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....

Kulturreferat